



Evangelische Volkspartei der Schweiz
Parti évangélique suisse

Nein zur Volksinitiative Ernährungssouveränität

Marianne Streiff, Nationalrätin und Präsidentin EVP Schweiz



Evangelische Volkspartei der Schweiz
Parti Evangelique Suisse





Evangelische Volkspartei der Schweiz
Parti Evangélique Suisse

**Ernährungssicherheit in
der Verfassung verankern**

JA am 24. September 2017

Abstimmung 24.9. 2017:

- 78,7 Prozent Ja zur Ernährungssicherheit
- Gesamtkonzept in der Bundesverfassung
- Bekenntnis zur Landwirtschaft:
 - modern
 - multifunktional
 - zukunftsorientiert



Evangelische Volkspartei der Schweiz
Parti Evangélique Suisse

Im Parlament:

- Oppositionsloses Nein gegen die Initiative in der Kommission
- Stellvertreterdebatte im Rat

KOMMISSIONSZIMMER 3



Evangelische Volkspartei der Schweiz
Parti Évangélique Suisse

Generell:

- Extreme Verunsicherung
- Kaum mehr Wettbewerb
- Noch mehr Staat in der Landwirtschaft
- Abschottung und Planwirtschaft



Evangelische Volkspartei der Schweiz
Parti Evangélique Suisse

Bereits erledigte Forderungen 1:

1. Kleinbäuerliche Landwirtschaft:
 - Direktzahlungen
 - Agrarpolitik 14/17
2. Gentechfreie Landwirtschaft:
 - Verlängertes Moratorium auf Gesetzesebene



Evangelische Volkspartei der Schweiz
Parti Evangélique Suisse

Bereits erledigte Forderungen 2:

3. Erhalt von Kulturflächen:

- Bundesverfassung Art. 104a
Ernährungssicherheit



Evangelische Volkspartei der Schweiz
Parti Evangélique Suisse

Nicht sinnvolle Forderungen 1:

1. Erhöhung des Personals in der Landwirtschaft:
 - Stellenbeschaffung und –vermittlung in der Landwirtschaft ist nicht Aufgabe des Bundes!



Politik und Verwaltung
St. Gallen



Nicht sinnvolle Forderungen 2:

2. Importzölle:

- Schutzmassnahmen an der Grenze ja, aber nicht über WTO-Limiten hinaus
- Erhöhte Zölle erhöhen u.U. die Preise
- Negative Folgen für Entwicklungsländer



Evangelische Volkspartei der Schweiz
Parti Evangélique Suisse



Nicht sinnvolle Forderungen 3:

- 3. Eigene «Qualitätsnormen»:
 - Im Widerspruch zur internationalen Handelspolitik
 - Gegenmassnahmen Ausland
 - Abschottung und Planwirtschaft
 - «Verballenberigisierung» der Schweiz



Evangelische Volkspartei der Schweiz
Parti Evangelique Suisse

Fazit:

- Anliegen der Initiative bereits umgesetzt in aktueller Agrarpolitik und in der Bundesverfassung Art. 104 und 104a
- Problematische Umsetzung
- Kaum Schub für Akteure, die heute schon eine nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft betreiben
- Zu wenig nachhaltiger Markt, nachhaltiger Konsum und Kooperation
- Initiative schiebt alle Verantwortung dem Staat zu!



Evangelische Volkspartei der Schweiz
Parti évangélique Suisse

Meine Empfehlung:

- Antrag Bundesrat und Parlament folgen:
- Die Initiative bei aller Sympathie ablehnen.